



Von wegen,

wer glaubt, Fasching findet nur in Düsseldorf, Köln oder Mainz statt, der irrt mächtig. Die wohl bunteste, lustigste und sicherlich stimmungsvollste Faschingsfeier in diesem Jahr fand, so meinten alle Teilnehmer, beim Seniorenverein der Baugenossenschaft Dennerstraße, im ehemaligen Dörfchen Barmbek zu Hamburg statt. Wenngleich hier auch nicht die Prinzengarde Einzug hielt oder das

mit diesen ein Tänzchen zu wagen. Fast alle hatten sich verkleidet. Micky Mouse ließ auch fast keinen Tanz aus und schwang das Lasso. Selbst eine fast „Hundertjährige“, jedenfalls den Falten ihrer Gesichtsmaske nach zu urteilen, meinte, es ließe sich hier bei flotter Musik, Kaffee, Berliner Pfannkuchen, Sekt, Selters, Wein und Saft lange aushalten. Im nächsten Jahr sind wir alle wieder dabei, war die



Funkenmariechen am ausgestreckten Arm hochgehalten wurde, so wurde hier aber mit hanseatischer Fröhlichkeit geschunkelt, geschwoft und von Herzen gelacht. Es reckten sich die Hände zum Himmel und mehrmals wurde musikalisch mit dem Holsteinlied die Sau geschlachtet. In dem wunderbar geschmückten Raum fanden sich die schönsten Verkleidungen ein. Und eine wohl nie endende Polonaise kreuz und quer durch den Saal forderte alle auf, mitzumachen. „Hochwürden“ hatte zwei Nonnen geschickt und ein als Teufel Verkleideter ließ es sich nicht nehmen,

Meinung der Teilnehmer. Und wenn auch Sie mal wieder so richtig schwofen, plaudern und lustig sein wollen, dann kommen Sie zu unserer nächsten „Tanz und Spaß“ Veranstaltung. Auf alle Fälle sollten Sie im nächsten Jahr zum Fasching unseres Seniorenvereins wieder dabei sein. Es war ein Nachmittag, an dem man all seine Sorgen und Wehwehchen vergessen konnte und mit frohem Mut und Optimismus dem Alltäglichen begegnen konnte. Bis bald, ihr Veranstaltungsteam freut sich auf die nächste Begegnung mit Ihnen.

Lang, lang ist's her...

Die meisten Mitglieder unseres Seniorenvereins waren Mitte des vergangenen Jahrhunderts im besten Kindesalter. Fast alle von ihnen hatten Not und Entbehrung der Nachkriegszeit kennengelernt. Und wenn Sie zurückdenken, stellen Sie schmunzelnd fest, dass Sie dieses oder jenes auch erlebt haben, von dem ich zu erzählen weiß. Trotz all dem ist aus uns etwas geworden, auf das wir stolz sein können. Vater hatte unsere Betten zum xten Mal mit strahlenden Farben voller Blei und Cadmium angemalt. Die Medizinfläschchen aus der Apotheke konnten wir mit unseren Kinderhändchen ohne Schwierigkeiten öffnen, genau wie die Flaschen mit dem giftigen Bleichmittel. An den Sodabrocken für den Geschirrabwasch hat wohl jeder einmal geleckert, um festzustellen, wie es tatsächlich schmeckte. Scharfkantige Türen und Schränke waren eine ständige Bedrohung für unsere Fingerchen und unsere Köpfe. Beim Fahrradfahren trugen wir keinen Helm und Wasser tranken wir aus Rohren aus Blei.

Wir krabbelten in den höchsten Bäumen herum. Wir verließen das Haus zum Spielen und tauchten erst abends, wenn die Straßenlaternen angingen, wieder mit abgeschürften Knien und blauen Flecken auf. Niemand wusste wo wir waren und ein Handy hatten wir auch nicht mit. Wir hatten weder Playstation, Gameboy, Videospiele, 50 Fernsehkanäle, Filme auf Video und Computer. Wir hatten einfach nur Freunde und viel Fantasie.

Wir trafen uns auf der Straße ohne vorherige Terminabsprache am Handy oder wurden gar von unseren Eltern mit dem Auto hin- und hergefahren. Wir waren selbständig. Wir tranken oftmals gemeinsam aus einer Flasche und niemand starb an den Folgen. Wir spielten Kippel-Kappel, murmelten, ließen die Radfelgen am Stock laufen, spielten Brenn- oder Völkerball und manchmal feuerten uns die Eltern an. Wir brauchten keine Streetworker, keine Sozialbetreuer und keine psychologische Betreuung. Wir waren mit Leib und Seele Kinder, die sich noch zu den kleinen Dingen freuen konnten. Vor allem aber waren und sind wir bis heute, zufrieden und dankbar dafür.

„Die Herbst-Zeitlosen“

Schon im vergangenen Jahr hat uns die Theatergruppe mit ihrem Stück „Viel Harmonie“ erfreut. Diesmal kamen 52 Besucher im März ins Haus der BDS, um einen Theaternachmittag der besonderen Klasse zu erleben. Es war tatsächlich ein ganz besonderer „Leckerbissen“, wie wir es ja bereits in unserer Ausgabe 3/2010 angekündigt hatten. Die „Herbst-Zeitlosen“ zeigten uns mit ihrer Aufführung „Herzrasen“ ein Stück der Gegenwart. So, wie es sicherlich vielen von uns ergehen kann. Ein Stück über eine Frau, die in Rente geht und nun vor dem Problem der Zeitznutzung steht. Die Darstellung war voller Emotion, gespickt mit Humor, erfrischenden Pointen aber auch mit der Frage, was ist das Richtige für mich. Ein Stück mit vielen Passagen, die die Lachmuskeln forderten, aber auch gleichwohl zum Nachdenken herausforderte. Man spürte, dass die Darstellerinnen sich ganz in die Person ihrer Rolle hineinversetzten. Grandios gespielt, wobei besonders die Mimik der „Helga“ her-



Helga kann sich nicht entscheiden.

ausragte, die mehr als tausend Worte sagte. Nach der Aufführung wurde noch lange über die gezeigte

Problematik diskutiert und manch einer erkannte sich in einigen Passagen wieder. Es war kein Stück der leichten, sich schnell auflösenden Art. Tiefgründigkeit, gekonnt in humorvoller Umhüllung verpackt, ließ keine Langeweile aufkommen. Es freut uns, dass die „Herbst-Zeitlosen“ sich bereit erklärten, im kommenden Jahr wieder mit einer neuen Aufführung bei uns zu erscheinen. Wir werden Sie rechtzeitig in Kenntnis setzen, wann welche Aufführung im Rahmen unserer „Kultur am Kanal“ gezeigt wird. Bis dahin alles Gute von Ihrem Organisationsteam.

Der Einladung zur

Jahreshauptversammlung

folgten 67 Mitglieder. Aufgrund der Erkrankung unseres Schatzmeisters, Lino Caperchione, musste von der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte abgewichen werden. Herr Klie, Vorstandsmitglied der BDS, trug aufgrund dieses Umstandes den Bericht über den Jahresabschluss unseres Vereins vor. Er wies daraufhin, dass wir gut gewirtschaftet haben und die Kriterien der Gemeinnützigkeit eingehalten wurden. Er dankte den ehrenamtlich Tätigen und zollte seine Anerkennung über die geleistete Arbeit des Vorstandes. Der Beschluss der Jahresbilanz, die jederzeit eingesehen werden kann, wurde ohne Enthaltung angenommen. Es wurde den Verstorbenen unseres Vereins gedacht. Wolfgang Baar bedankte sich ebenfalls für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und wies auf den Anstieg unserer Mitglieder hin, was auch auf die Berichte und Veröffentlichungen in der genossenschaftlichen Zeitung „bei uns“ zurückzuführen sein dürfte. W. Baar dankte nochmals dem Vorstand der BDS für die Gestaltung und Durchführung unserer Feier anlässlich unseres 15 jährigen Vereinsgeburtstages. Er wies auf das im Juni stattfindende Fest der Genossenschaften hin, bei dem unser Seniorenverein auch vertreten sein wird und warb um freiwillige Helfer. Unser 2. Vorsitzender, Karl-Heinz Bahr, berichtete im Einzelnen über die vergangenen und künftigen Aus-

fahrten und Veranstaltungen. Es ist erfreulich, dass ein deutlicher Anstieg der Teilnehmer auf unseren Ausfahrten zu verzeichnen ist. Dieses zeigt, dass von den Verantwortlichen gute Arbeit geleistet wurde. Auch weiterhin wird angestrebt, noch mehr Mitglieder für diese Art des Miteinanders zu interessieren. Nach der Entlastung des Vorstandes wurden keine Anträge gestellt. Herr Sobisch dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre.

Die Obstblüte im Alten Land

war schon in vollem Gange, als wir Ende April mit unserem Verein das größte zusammenhängende Obst- anbauggebiet Europas aufsuchten. Die Apfelblüten leuchteten weithin, während die Kirschblüte schon endete. Man sagte uns, alles sei ein wenig früher als sonst. Nach der Einnahme unseres Mittagessens im Fährhaus Kirschenland folgte eine fast zweistündige Rundfahrt durch das Alte Land. Die sachkundigen Führerinnen fesselten uns mit ihren Erzählungen. Es war hoch interessant, was wir alles über diese Region, die Menschen, die einzigartigen Fachwerkhäuser, über das Obst, die Bräuche und die



Es war eine Ausfahrt, die sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Landschaft erfuhren. Mit einer gemütlichen Kaffeetafel wurde dieser sonnenreiche Tag abgerundet.

Treff 8/2011 Dienstag, 16. August 2011

Ausfahrt nach Eutin



Im August fahren wir zur Rosenstadt Eutin, die wir bislang noch nie aufgesucht haben. Der am See gelegene Kurort hat allerlei zu bieten.

Die, mitten im Ort befindliche, „Alte Mühle“, die wohl schönste Schlossanlage Schleswig Holsteins, der Altstadt kern und der Grüngürtel um den Eutiner See, laden zum Verweilen ein. Rund um den Marktplatz gibt es Lokale und Imbisse, wo man seinen Appetit stillen kann. Wer möchte, kann an der großen Eutiner Seerundfahrt teilnehmen, die etwa eine Stunde dauert und incl. Kaffee/Tee satt und einem Stück Kuchen 10,00 Euro kostet.

Für die Busfahrt zahlen Mitglieder 15,00 Euro. Gäste 20,00 Euro.

Bei Anmeldung incl. Seerundfahrt zahlen Mitglieder 25,00 Euro. Gäste 30,00 Euro. Bitte halten sie den zutreffenden Betrag passend in einem mit Ihrem Namen versehenen Umschlag im Bus bereit. **Anmeldungen bitte bis zum 26. Juli 2011**

Treff 9/2011 Dienstag, 20. September 2011

Ausfahrt zum Freilichtmuseum Molfsee

Unsere Ausfahrt geht zum größten Freilichtmuseum Norddeutschlands. Seit unserem letzten Besuch, vor ca. 7 Jahren, hat sich hier sicherlich vieles verändert. Auf dem großen Gelände sind historische Gebäude, Hofanlagen und Mühlen der verschiedenen Landschaften Schleswig Holsteins zu sehen. Ebenso sind die Geräte, der Hausrat und das Mobiliar der vergangenen Jahrhunderte zu bestaunen. Beköstigen können Sie sich zum Beispiel am Backhaus, an der Räucherkeate, in der Meierei oder am „Historischen Jahrmarkt“.

Der Preis für die Busfahrt und den Eintritt beträgt für Mitglieder 20,00 Euro, Gäste zahlen 25,00 Euro. Bitte halten Sie den zutreffenden Betrag passend in einem mit Ihrem Namen versehenen Umschlag im Bus bereit.

Anmeldungen bitte bis spätestens zum 30. August 2011



Treff 10/2011 Dienstag, 18. Oktober 2011

Besuch des Hamburger Rathauses



Foto: T. Panzau

Den für den Monat März geplanten Besuch des Hamburger Rathauses mussten wir wegen der Neuwahlen zur Hamburger Bürgerschaft absagen. Diesen Besuch holen wir aber nun im Oktober nach. Wir werden dort eine sachkundige Führung haben und dabei auch in den Sitzungssaal der Hamburger Bürgerschaft kommen. Viel Neues über das ehrwürdige Rathaus, die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten der Räume und Säle, die Neubildung des Senates und deren Aufgaben werden wir erfahren. Es wird sicherlich ein hoch interessanter Besuch, an dem die Führung gewiss bereit sein wird, Ihre Fragen zu beantworten. Wir treffen uns um 13:50 Uhr in der Vorhalle des Rathauses.

Anmeldungen bitte bis zum 04. Oktober 2011

Treff 11/2011 Sonnabend, 19. November 2011

Besuch des Bauerntheaters in Hagenah

Die plattdeutsche Aufführung im Landhaus Hagenah kam so gut an, dass wir diesen Besuch auf vielfachem Wunsch wiederholen. Genaue Angaben zum Theaterstück konnten noch nicht gemacht werden. Aber sicherlich wird es wieder so lustig wie letztes Mal. Sie können zwischen zwei Gerichten wählen: gemischter Braten mit Gemüse und Kartoffeln oder Grünkohl mit Kohlwurst, Kassler, Bauchspeck und Kartoffeln. Nachmittags gibt es Kaffee, Torte und Butterkuchen.

Der Gesamtpreis für die Busfahrt, Essen, Kaffee/Kuchen und Theateraufführung beträgt für Mitglieder 40,00 Euro.

Gäste zahlen 45,00 Euro. Bitte halten Sie den zutreffenden Betrag passend in einem mit Ihrem Namen versehenen Umschlag im Bus bereit.

Anmeldungen bitte bis zum 01. November 2011



Wer trifft sich wann und wo im Jahre 2011:

Stadtteil	Ort, Straße	wann	Bezeichnung der Treffen/Gruppen	Kontakte
Barmbek-Nord	AWO Altentagesstätte am Habichtsplatz 17	jeden 3. Do. im Monat um 14:30 Uhr	Gruppe Barmbek + Bramfeld	Frau David Tel.: 297119
Barmbek-Nord	Sitzungsraum, Elligersweg 17	1.,2. + 4. Mi. im Monat von 15:00 -17:00 Uhr	Nachbarschaftstreff	Frau Kuhnert Tel.: 6302594
Barmbek-Süd	Treffpunkt nach Absprache	jeden 1.Mittwoch im Monat, um 15:00 Uhr	Gruppe Poppenhusenstraße	Frau Wietzer Tel.: 20971658
Bramfeld	Gemeinschaftsraum Haidlandsring 2a	jeden 4. Di. im Monat um 15:00 Uhr	Gruppe Haidlandsring	Frau Volkert Tel.: 5362780
Eilbek	Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4, Wandsbeker Chaussee	jeden 4. Mo. im Sept./Okt./Nov. von 15:00 -17:00 Uhr	Gruppe Eilbek	Frau Greif Tel.: 6020676
Farmsen	Vereinshaus "S.C. Condor" Berner Heerweg 188	jeden 3. Mi. im Monat um 15:00 Uhr	Gruppe Farmsen-Buchnerweg	Herr Parke Tel.: 6437351 Herr Lahtz Tel.: 6434595
Hummelsbüttel	Gemeinschaftshaus Tegelsberg 46	jeden 1. Mi. im Monat um 15:00 Uhr	Gruppe Tegelsberg	Frau Friedrich Tel.: 6025764 Frau Arians Tel.: 2291512
Neustadt	Gemeinschaftsraum Neuer Steinweg	1 x monatlich nach Vereinbarung	Gruppe Neuer Steinweg	Eheleute Caperchione Tel.: 3480430
Rahlstedt	Gemeinschaftsraum Boltenhagener Str. 14	14-tägig Do. um 15:00 Uhr	Gruppe Rahlstedt	Frau Hentschel Tel.: 6474730 Herr Bahr Tel.: 6720735
Wandsbek-Gartenstadt	Pillauer Straße / Wandsbek-Gartenstadt Cafe Nehberg	Treffen nach Absprache im Cafe	Gruppe Eydtkuhnenweg	Frau Bock Tel.: 6935971
Barmbek Süd	Pfenningsbusch 28 (Gebäude im Innenhof)	jeden 2. Mo. im Jan./Feb./März zum 14 Uhr	"Hofsänger vom Pfenningsbusch"	Herr Baar Tel.: 2003606 Frau David s.o.
Winterhude	Gemeinschaftsraum der BDS, Hufnerstraße 28	Monatliches Treffen nach Absprache	Gruppe Winterhude	Frau Paulun Tel.: 22944473

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei uns mitmachen wollen. Rufen Sie uns oder die Ansprechpartner an.

Was findet wann im Gemeinschaftsraum der BDS, Hufnerstraße 28, statt ?

Bitte notieren:

Das erste Treffen der **Singgruppe** nach der Sommerpause findet am Montag, d. 12. September 2011, um 14:00 Uhr, im **Pfenningsbusch 28** (Innenhof) statt. Die Gruppe freut sich, wenn auch Sie mal reinschauen.

„Tanz und Spaß“

findet erstmals nach der Sommerpause wieder am Freitag, d. 28. Oktober und am Freitag, d. 25. November 2011, jeweils um 15:00 Uhr, statt.

In unserer „**Filmreihe**“ zeigen wir Ihnen am Freitag, d. 7. Oktober einen sehr interessanten Film mit dem Titel „Zu den Metropolen der Ostsee“.

Und am Freitag, d. 11. November, möchten wir Ihre Lachmuskeln strapazieren mit dem Film „Die Kartenlegerin“ mit Heidi Kabel.

Die Veranstaltungen finden jeweils um 15:00 Uhr im Raum Dennerstraße statt und sind kostenfrei.



Anschrift der Redaktion: Senioren-Selbsthilfe e.V., Hufnerstraße 28, 22083 Hamburg, Tel.: 040/20 200 366, Fax: 040/20 200 399, Sprechzeiten: mittwochs 10.00-13.00 Uhr. e-mail: ssev@bds-hamburg.de
Verantwortlich i.S.d.P. Wolfgang Baar (1. Vorsitzender)

Druck:
HDD Hamburger Digitaldruck GmbH, Koppel 34-36, 20099 Hamburg